

Reisebericht: Flusskreuzfahrt auf Rhone & Saone mit AROSA LUNA

18.05. – 27.05.2018, 10 Tage Flusskreuzfahrt Lyon - Avignon - Arles - Viviers - Lyon - Chalon-sur-Saone – Tournus-Macon - Lyon



Wir erlebten die Genüsse Frankreichs: Bei einer Rhône Kreuzfahrt warteten kulinarische und landschaftliche Erlebnisse gleichermaßen auf uns. Entlang der Rhône und Saône gab es für uns ungezähmte Natur, traumhafte Landschaften und nostalgisch moderne Städte zu entdecken. Egal ob die wilde Carmargue, die weiten farbenfrohen Lavendelfelder der Provence oder Metropolen Avignon, eine Flusskreuzfahrt auf der Rhône ist ein unvergleichliches Erlebnis. Schon in den Häfen zeigte sich das typisch französische Flair und bei einem Ausflug in die Stadt und die Umgebung bummelten wir durch malerische Altstädte, tranken Kaffee oder Tee in einem gemütlichen Straßencafé und erkundeten beeindruckende Kathedralen und Bauwerke. Wir sahen enge Gassen gesäumt von bunten Fassaden und tauchen in die traumhafte Atmosphäre französischer Hafenstädte ein. Kulturell und historisch haben die Städte einiges zu bieten, in Städten wie Arles haben sich schon die Römer niedergelassen. Die antiken Bauwerke erzählen noch heute ihre Geschichte. Eine spannende Auszeit für die ganze Familie. Wir reisten wie Gott in Frankreich und ließen uns sich von den vielen Angeboten auf Rhône und Saône verwöhnen.

Ein Reisebericht von:

Jürgen Teichmann und Elrika Frankiewitsch

Lebendige Geschichte und französische Lebensart



1. Tag, Freitag - 18.05.2018 Anreise Freiburg

Von Velpke aus ging um 07:30 Uhr unsere Reise los! Mit einem modernem und bequemen 5 Sterne Bus der Firma Müller aus Danndorf und der Reiseleitung Sylvia Kusch und unserem freundlichem Busfahrer Christian fuhren wir Richtung Frankreich. Unterwegs stiegen noch weitere Reisegäste in Wolfsburg in den Bus. Ein Schlüsselerlebnis hatten wir mit Frau Erika Frankiewitsch, die ihre Papiere in Reisingen auf dem Küchentisch vergessen hatte; aber die Route zum Wolfsburger Theater führte ja unmittelbar an der Haustür vorbei! Nachdem alle Reisegäste an Bord waren, fuhren wir zunächst zu unserem Zwischenziel, Freiburg. Während der flotten aber sicheren Fahrt in den Schwarzwald legten wir unterwegs gemütliche Pausen mit einem Dreigänge Menü [Toastbrot, Bockwurst und Senf] an den Autobahnraststätten ein und erreichten um 17:30 Uhr unser Hotel in Freiburg. Nachdem wir unsere Zimmer im modernen 4 Sterne Hotel Central mitten in der Altstadt bezogen hatten, erledigten wir zunächst noch einige Einkäufe, um dann in einem typischen Schwarzwaldlokal zu Abend zu essen. Der anschließende Verdauungsspaziergang endet am Freiburger Münster mit einem Schoppen Wein. Auf der Fahrt lernten wir dann Rosi und Eckhard Meyer aus Wendschott kennen und stellten dabei fest, dass Eckhard und Erika verwandt sind. Auf der bevorstehenden Reise gab es so genügend Gesprächsstoff u.a. auch zur Ahnenforschung.

Freiburger Münster



2. Tag, Samstag – 19.05.2018 Weiterfahrt nach Lyon und Beginn der Kreuzfahrt Abfahrt: 21:00 h

Nach einem guten und reichhaltigen Frühstücks Büfett im Central Hotel, luden wir unsere Koffer in den Bus und fuhren um 08:00 Uhr nach Lyon ab, wo unser Flussschiff, die A-Rosa Luna, schon auf uns wartete. Nach zwei Pausen an einer Raststätte bei Belfort und einer weiteren Raststätte und viel Wartezeit an den Mautstellen vor Lyon, kamen wir gegen 15:30 Uhr in Lyon an und fuhren direkt zur Rhone, wo die A-Rosa Luna am Quai Claude Bernard lag.



Unser Schiff Arosa Luna



Bei der Fahrt zum Schiff sammelten wir bereits die ersten Eindrücke von Lyon. Durch eine schmale Einfahrt, die unser Busfahrer Christian gekonnt meisterte, konnten wir mit dem Bus direkt neben das Schiff fahren. Die Damen wurden mit einer schönen roten Rosen an der Gangway begrüßt und wir erhielten an der Rezeption sofort unsere Kabinenkarten. Nachdem wir unsere Kabinen bezogen haben wurde uns unser Gepäck durch die Crew vom Bus direkt in unsere Kabine gebracht. Im Restaurant stand für uns ein Snack und Kuchenbuffet bereit, das wir nach einer ersten Erkundungsrunde durch das Schiff, in der Lounge genossen haben. Da wir bis zur Sicherheitsanweisung um 18:00 Uhr noch Zeit hatten, schauten wir uns schon mal an Bord um und besuchten das Sonnendeck. Um 18:00 Uhr wurden wir in

alle Sicherheitsvorkehrungen des Schiffes eingewiesen und die Cruise Managerin stellte uns die Ausflüge der Flusskreuzfahrt in der Lounge für die ersten beiden Tage vor. Der Trubel der Großstadt lässt sich von hier aus ganz entspannt beobachten. Wir freuten uns auf die kommenden Tage, lassen uns auf das Erlebnis Südfrankreich ein. Und so startet unser Rendezvous mit der Rhône! Ab 19:30 bis 21:00 hatten wir unser erstes Abendessen an Bord, mit einem abwechslungsreichen und guten Buffet. Es gab freie Tischwahl und die meisten Getränke waren in unserem Reisepreis inclusive. Nach dem Abendessen hieß es dann gegen 21:00 Uhr „Leinen los“, Sail away und die A-Rosa Luna fuhr zur einer sehr erlebnisreichen Lichterfahrt auf der Rhone und der Saone durch Lyon bei einer wunderschönen Abendstimmung ab. Einige von uns bewunderten das nächtliche Lyon von der Lounge aus und andere waren oben auf dem Sonnendeck live dabei, wenn wir unter den Brücken hindurchfahren und man dabei die Köpfe einziehen musste.

Den ersten Abend auf der A-Rosa Luna verbrachten die meisten in der Lounge bei einem gepflegten Getränk und stimmungsvoller Unterhaltungsmusik. Die erste Nacht war in den komfortablen Kabinen und leichten Bewegungen des Schiffes auf dem Fluss doch recht angenehm.

3. Tag, Sonntag – 20.05.2018 Chateauneuf d. Pape und Weiterfahrt nach Avignon Ankunft: 15:30h - Ankunft: 18:30h

Avignon am Abend



Nach einer geruhsamen Nacht genossen wir unser erstes Frühstücksbuffet an Bord, dass keine Wünsche offenließen. Obligatorisch für Rosi und Eckhard waren das Glas Sekt, um den Kreislauf anzuregen. Wie im Übrigen die ganze Versorgung mit regelmäßigen Mahlzeiten an Bord.

Gegen 17.30 Uhr erreichten wir die Papststadt Avignon auf dem vorderen Sonnendeck. Die Anfahrt auf die historische Stadt schaffte ein einzigartiges Panorama und alle hielten die Fotoapparate bereit. Nach dem Abendessen war es dann soweit. Gerade einmal 10 Minuten zu Fuß und schon waren wir am Palast und der herrlichen Altstadt angekommen. Hier waren abends um 22.00h die Bürgersteige noch nicht hochgeklappt und es wimmelte von Menschen. Durch die engen Gassen gingen wir anschließend zur berühmten Avignon Brück, die wir ebenfalls in einer schönen Beleuchtung bestaunen konnten. Am Ufer der Rhone entlang kehrten wir zum Schiff zurück

Nach einer geruhsamen Nacht genossen wir unser Frühstücksbuffet an Bord, das keine Wünsche offenließ.

Einige von den Reisenden machten dann vormittags noch einen Ausflug zum Pont du Gard, dem weltberühmten römischen Aquädukt. Wir genossen die freie Zeit auf dem Sonnendeck.



4. Tag, Montag – 21.05.2018 Avignon und Arles

Abfahrt: 12:00h Ankunft: 15:30h und Abfahrt: 21:00h

Gegen 15:30h erreichten wir Arles. Die Stadt ist eine der sehenswerten Städte der Provence und besitzt als „kleines Rom Galliens“ zahlreiche Überreste aus der Zeit der Römer. Weltberühmt ist die Arena von Arles, das größte und am besten erhaltene Amphitheater. Da einige von den Gästen den Ausflug in die Camargue gebucht hatten, machten wir nach einem heftigen Gewitterschauer einen Rundgang durch die unweit gelegene Altstadt, und damit nicht nur die Camargue erleben, sondern auch die bedeutenden römischen und romanischen Kulturdenkmäler von Arles sehen konnten. Dies waren neben der bereits erwähnten römischen Arena, dem römischen Theater, der kleinen romanischen Kirche Notre Dame, den Place de Republic mit seiner wunderschönen Kathedrale, dem ehemaligen Benediktiner Kloster und dem historischen Rathaus auch das „Van Gogh Café“. In einer engen romantischen Gasse an der Constantin Therme, kauften wir in einer kleinen Schneiderei Tischdecken und eine Einkaufstasche mit typischen französischen Symbolen.



Arles

Dann hieß es Abschied nehmen und der Tag endete auf dem Sonnendeck bei einem Aperitif und humorvollen Gesprächen der Reisegruppe Sylvia Kusch. Leider fand das bei einer Reisegruppe aus Hamburg nicht immer auf den entsprechenden Anklang.



Die Abendessen fanden im gepflegten Schiffsrestaurant statt, wo uns nicht nur die Schiffköche, sondern auch die aufmerksamen und freundlichen Kellner täglich verwöhnten.



5. Tag, Dienstag-22.05.2018 Viviers und Ardeche

Ankunft: 08:00h Abfahrt: 13:00h

Ganz entspannt konnten wir die wunderschöne Landschaft Südfrankreichs an uns vorbeiziehen lassen. Es sind vor allem schroffe Felsformationen, die sich mit kleinen abgeschiedenen Dörfern abwechseln und der Kulisse etwas Einzigartiges verleihen. Aber auch die Kernkraftwerke entlang der Strecke flößen Respekt ein. Eine tolle Einstimmung auf die Erkundung des kleinen Dorfes Viviers. Der Ort liegt 11 km südlich von Montelimar und westlich der Rhone und ist seit dem 5. Jahrhundert Bischofsstadt. Nach einem Rundgang auf dem Dorfmarkt, dem Einkauf von Baguette und Honig ging es zur Kathedrale St. Vincent. Hier ist die Zeit irgendwann einfach stehen geblieben! Eine spannende Erfahrung und Erholung pur. Wer wollte konnte mit dem Bus die berühmte Natur der Ardèche erkunden – weite Lavendelfelder, steile Schluchten und sogar mystische Tropfsteinhöhlen.

Uns kam es so als ob die Zeit hier irgendwann einfach stehen geblieben wäre. Sicherlich auch eine spannende Erfahrung!

Atomkraftwerke unterwegs



6. Tag, Mittwoch - 23.05.2018 Lyon

Ankunft: 05:00h Abfahrt: 18:00h

An Tag 6 unserer A-ROSA Rhône-Kreuzfahrt sind wir wieder zurück in Lyon. Die Stadt Lyon liegt etwa 175 Meter über dem Meeresspiegel und hat im Innenstadtbereich 500.000 Einwohner. Hier fließen die beiden Flüsse Rhone und Saone zusammen. Zur Halbzeit der Flussreise wollen wir bei herrlichem Wetter den Aufenthalt in Südfrankreich so richtig genießen. Wir entschließen uns zu einer Stadtrundfahrt und einem Spaziergang bei dem wir die wundervoll verträumte Altstadt Lyons erkunden. Wir bummeln vorbei an süßen Geschäften, kleinen Cafés und entdecken dabei romantisch versteckte Hinterhöfe. Die alten Häuserfassaden zu unserer Rechten und Linken versetzen uns wie in eine andere, irgendwie entspanntere Welt und ich lasse uns in ihr treiben. Überall locken kleine französische Köstlichkeiten und an so mancher Delikatesse können auch wir nicht einfach so vorbei. Kennt ihr schon die zuckersüßen, feuerroten „Pralines“, die es in Lyon an fast jeder Ecke zu erstehen gibt? Nein? Dann müsst ihr die unbedingt probieren, wenn es euch bei eurer nächsten Rhône Flusskreuzfahrt wieder in die Stadt verschlägt! Der Besuch einer Seidenweberei rundete das Programm ab.



Vorlagen in der Seidenweberei Lyon

Wir erklimmen schließlich noch den Berg de la Fourvière, an dessen Spitze uns die eindrucksvolle Basilika erwartet. Von ihrem Prunk förmlich erschlagen, stehen wir gefühlte Ewigkeiten einfach nur da und betrachten die aufwändig gestalteten Wandmalereien. Ein wahrhaft würdiger Abschluss dieser Reise! Ein besonderes Flair von Lyon. Abschließend ging es dann noch in Schiffsnähe in ein großes Shopping Center. Hier trafen wir dann doch noch den einen oder anderen unserer Reisegruppe; auf der Suche nach Mitbringsel für die Enkel. Gegen 18:00 h hieß es Sail away Lyon und wir konnten noch einmal die wunderschöne Altstadt mit ihren zum Teil atemberaubend niedrigen Brückendurchfahrten auf dem vorderen Sonnendeck genießen. Insgesamt passierten wir 15 Schleusen.



Brückendurchfahrt in Lyon



Stadtansicht Lyon



Häusermalerei mit dem berühmten Koch Paul Bocuse

7. Tag, Donnerstag – 24.05.2018 Charlon-sur-Saone und Tournus

Ankunft: 08:00h und Abfahrt in Tournus: 19:30h

Gegen 8:00h erreichten wir Chalon sur Saone. Der Ort gilt als wichtiges wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des Burgund. Der schönste Platz Calons ist der St-Vicent, der umrahmt wird von malerischen Fachwerkhäusern und der Kathedrale St-Vincent. Im Umkreis des Platzes befinden sich viele Antiquitätenläden, kleine Patisserien und gemütliche Cafes. In einem davon kehrten wir mit Rosi und Eckhard und ein und ließen so den Landgang bei herrlichem Wetter ausklingen. In Tournus war kein individueller Landgang möglich.

Nach dem Abendessen um 19:30 Uhr war um 21:00 Uhr Kapitänsempfang mit Vorstellung der Mannschaft in der Lounge. Danach ließen wir den Tag bei einem Drink und netten Gesprächen in der Lounge oder auf dem Sonnendeck nochmals Revue passieren. Nebenbei hatte unsere Reiseleiterin

Sylvia Kusch noch einen Informationsbesuch in der spartanischen Kombüse und einen Sektempfang danach für uns organisiert.

8. Tag, Freitag – 25.05.2018 Macon

Ankunft: 00:30h Abfahrt: 18:30h

Gegen Mitternacht erreichten wir Macon, eine lebhafte und geschäftige Stadt mit einer Fußgängerzone die zum Bummeln und Entspannen einlädt. Aufgrund der Wetterlage waren wir gezwungen noch kurze Hosen zu kaufen. Danach ging es bis mittags auf das Sonnendeck. Sehenswert ist auch das Stadtmuseum, das in einem ehemaligen Kloster untergebracht ist. Etwa 27 km davon entfernt liegt die mächtige Klosteranlage Cluny. Der Orden der Kluniazenser, der 910 von Wilhelm dem Frommen gegründet wurde. Zahlreiche französische Päpste gingen aus dem Orden hervor. Ein Teil der Reisegruppe nutzte die Möglichkeit an dem Ausflug teilzunehmen. Wir hingegen hatten uns als Weinliebhaber entschlossen, das Weinmuseum Hameau Duboeuf in einem alten Bahnhof zu besichtigen und dort dann auch den Beaujolais zu verkosten. Nach einer tollen Fahrt durch kleine Weinorte und vorbei an vielen Weinbergen erlebten wir in multimedial aufbereiteten Ausstellungs- und Lagerräumen die ganze Welt des Weins. Dieses Ausflugsziel können wir nur empfehlen.

Das Weinmuseum





Die Weinberge

Unsere Reiseleiterin Sylvia Kusch bedankte sich beim Kapitän und der Crew der A-Rosa Luna im Namen unserer Reisegruppe für die schöne Flusskreuzfahrt. Danach gab es das letzte Abendessen auf dem Schiff und den Farewell Drink in der Lounge oder für uns am Sonnendeck.



9. Tag, Samstag – 26.05.2018 Rückfahrt nach Freiburg

Ankunft in Lyon: 04:00h Ankunft: 15:30h

Die Nacht gestaltete sich etwas unruhig, da es am Anleger in Lyon in der Nacht sehr unruhig war. U.a. auch bedingt dadurch, dass ein Fahrgast durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht wurde. Aber dann doch morgens pünktlich zur Abfahrt des Busses wieder zurück war.



Nachdem wir unsere Koffer vor die Kabinen gestellt haben, gingen wir um 07.00 Uhr zu unserem Abschieds-Frühstück an Bord der A-Rosa Luna. Nach dem Frühstück wurde das Gepäck von der Crew in den Bus gebracht, der pünktlich um 08:30h Uhr an der Pier ankam, um uns abzuholen. Von dort fuhren wir mit dem Bus nach Freiburg ab. Nach mehreren Pausen kamen wir nachmittags am Central Hotel in Freiburg an, wo wir schon bei der Hinfahrt übernachtet haben. Das Hotel ist zentral gelegen und kann von uns empfohlen werden. Bei einem Glas Wein ließen wir gemeinsam mit unseren Bekannten den Urlaub an dieser Stelle ausklingen.



Der Scheidebecher in Freiburg

Altstadt von Freiburg im Breisgau



10. Tag, Sonntag 27.05.2018 Heimreise

Nach einer ausgiebigen Nachtruhe und einem reichhaltigen Frühstück, hieß es um 09:00 Uhr Koffer landen in den Bus und Abfahrt Richtung Deutschland. Unterwegs machten wir Pausen an den Raststätten Bergstraße und Kirchheim. 30 Minuten später als geplant erreichten wir um 18:15 Uhr die erste Station der Reise am Theater in Wolfsburg. Gemeinsam in einer Gruppe netter Reisegäste haben wir eine wunderschöne und interessante Flusskreuzfahrt auf der Rhone und Saone von Lyon bis in die Provence unternommen. Bei den vielen erlebnisvollen Ausflügen und Aufenthalten, haben wir neben faszinierenden Naturlandschaften und bedeutenden Weinregionen, einzigartigen Städten mit ihren weltberühmten Kulturdenkmälern und ihrer lebendigen Geschichte besichtigt. Dabei haben wir die französische Lebensart und Land und Leute intensiv kennengelernt und auch viel Spaß und Freude zusammen gehabt.

Wolfsburg, im Juli 2018, jtei

